

Necrologe und Todesanzeigen.

Nach dem ausführlichen Necrologe, welchen Hr. Dr. Ottmar Hofmann (Stett. Ent. Zeit. 1874. S. 277—284) von unserem Ehrenmitgliede H. Dr. G. A. Herrich-Schaeffer gegeben hat, erscheint es zwar zweckmäßiger hier auf eine ausführliche Ergänzung seiner kurzen Todes-Anzeige in der Berl. Ent. Ztschr. (1874. S. 7) zu verzichten, indessen glaubte der Verein seinen Mitgliedern, wenn dieselben auch nur zum kleineren Theile aus Lepidopterologen bestehen, doch eine allgemein willkommene Gabe mit dem Bilde des Verewigten zu bieten, welcher nur wenige solche von sich vertheilte. Das als Titelpuffer durch unveränderlichen photographischen Pressendruck vortrefflich wiedergegebene stammt etwa aus dem Jahre 1870.

Während zweier Besuche bei dem Sohne des Verewigten in diesem und im verflossenen Jahre hatte der Unterzeichnete Gelegenheit, die enorme Arbeitskraft zu bewundern, welche sich aus der Menge der von H.-S. hinterlassenen Notizen documentirte; leider sind dieselben so aphoristisch, wenig deutlich geschrieben und während der Krankheit theilweis in Unordnung gebracht, dafs sie nicht als Manuscripte verwerthet werden können; es sind eben Notizen und Vorarbeiten für den *Prodromus systematicus*, die sich an eine iconographische Sammlung anknüpfen, welche in den Besitz des Unterzeichneten überging; die Lepidopteren-Sammlung wurde von H. Dr. Staudinger angekauft.

Im Sommer dieses Jahres erhielt der Verein vom Geh. Reg.-Rath a. D. Freiherrn v. Rottenberg die betäubende Anzeige, dafs am 13. Mai unser Mitglied, der Rittergutsbesitzer Freiherr Arthur v. Rottenberg auf Mühlgest (Nieder-Schlesien), plötzlich am Herzschlag im Alter von nur 32 Jahren verstorben sei. Der Verlust trifft uns um so härter, als die Zahl jüngerer tüchtiger deutscher Entomologen verhältnismäfsig nur gering ist, und v. R. unzweifelhaft noch viel und Gediegenes geleistet hätte. Seine Beiträge zur Coleopteren-Fauna von Sicilien im 14. und 15. Jahrgange unserer Zeitschrift beweisen, wie schnell und gründlich der Verstorbene sich unter H. v. Kiesenwetter's freundlicher Anleitung mit der europäischen Käferfauna bekannt gemacht hatte; seine Revision der europäischen *Laccobius*-Arten (Berl. Entomol. Zeitschr. 1874) war eine durchaus vortreffliche Arbeit des leider so früh Verewigten, dessen gewinnendes Aeufser und Wesen ihn

um so schneller und enger mit allen denen verknüpfte, die ihn persönlich kennen zu lernen Gelegenheit hatten.

Ueber die hinterlassenen Sammlungen ist zu Gunsten des Hauptlehrer Letzner in Breslau disponirt, in dessen Händen sie gewifs vortrefflich aufgehoben sind.

Am 29. Juli verstarb zu Basel in Folge einer Lungenkrankheit unser langjähriges Mitglied H. Andreas Bischoff-Ehinger, Besitzer einer an exotischen Formen reichen Käfersammlung, welche er bis zu seinem Tode eifrig vervollständigte. Ein ausführlicher Necrolog des Verblichenen wurde auf der diesjährigen Jahresversammlung der schweiz. entomol. Gesellschaft in Aarau von H. Dr. Stierlin verlesen und wird in den Mittheilungen derselben, von seinem Bilde begleitet, erscheinen. Brieflicher Mittheilung des H. Albert Müller zufolge hat der Verstorbene seine, an exotischen Käfern reiche Sammlung nebst Bibliothek dem Baseler Museum vermacht; diejenigen Werke, welche das letztere bereits besitzt, soll die Schweizer entomol. Gesellschaft erhalten, aufserdem 1000 Francs. Eine gleiche Summe erhielt der Baseler Museums-Verein und aufserdem 2000 Francs zur Vermehrung und Erhaltung der Sammlung.

Möchten unsere wohlhabenden deutschen Entomologen dem Beispiele des H. B. folgen und durch Legate zur Förderung der Entomologie beitragen, deren sie ungleich mehr bedarf, als beliebtere Zweige der Naturwissenschaft, deren Feld ein weniger immenses ist.

Am 29. August verstarb nach längerer Krankheit im Alter von 49 Jahren H. Ed. Muhlenbeck zu Markirch (Sainte-Marie-aux-mines), welcher sich besonders für europäische Käfer und einzelne Familien derselben interessirte.

Mitte October verschied in Teplitz unser geschätztes Mitglied H. Dr. G. Lohde aus Berlin. Derselbe hatte die letzten Jahre seinen botanischen Studien zur Liebe in Leipzig zugebracht, und war im Begriff sich zur Abreise nach einer der wissenschaftlichen Stationen an der Westküste Südafrikas vorzubereiten, als ihn Gelenk-Rheumatismus längere Zeit ans Krankenbette fesselte und nach theilweiser Genesung des Patienten seinem hoffnungsreichen Leben unerwartet schnell ein Ende machte. Lohde würde hier und in der Ferne unzweifelhaft auch für die Entomologie Tüchtiges geleistet haben, nachdem er im 16. Jahrgange unserer Zeitschrift mit seinem Aufsätze „Insecten-Epidemien, welche durch Pilze hervorgerufen werden“ seine schriftstellerische Laufbahn erfolgreich begonnen hatte.

G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Necrologe und Todesanzeigen. 437-438](#)